

Samstag den 24. April 1875.

(1277) Nr. 2951.
Erlöschen der Influenza-Epidemie.

Die seit 2. Februar d. J. in dem Markte Kropp des Sanitätsbezirkes Radmannsdorf herrschende Influenza-Epidemie ist am 13. d. M. als erloschen erklärt worden.

Es erkrankten während der 71tägigen Dauer dieser Epidemie bei einer Gesamtbevölkerung von 1119 Seelen 57 Personen (17 M., 20 W. und 20 K.), davon genesen 45 (16 M., 15 W. und 14 K.), und starben 12 (1 M., 5 W. und 6 K.). Es beziffert sich demnach die Morbilität mit 5.09%, die Mortalität mit 21.05%.

Laibach, am 19. April 1875.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

(1201—3) Nr. 1726.

Kundmachung.

Am 30. April l. J., vormittags 10 Uhr, findet die

nennunddreißigste Verlosung der krainischen Grundentlastungs-Obligationen

im hiesigen Burggebäude im ersten Stock statt.

Laibach, am 15. April 1875.

Vom krainischen Landesauschusse.

(1260—1) Nr. 184.

Concurs-Kundmachung.

Der Lehrerposten an der Volksschule zu Karnovellach mit dem Jahresgehälte von 400 fl. ist zu besetzen.

Bewerber haben ihre gehörig documentierten Gesuche, falls sie angestellt sind, im Wege der vorgesetzten Behörde

bis 20. Mai d. J.

hieramts einzubringen.

k. k. Bezirksschulrath Radmannsdorf, am 19. April 1875.

(1258—1) Nr. 3444.
Bezirkshebammenstellen.

Zu besetzen: a) in St. Veit ob Zirkniz, Steuerbezirk Laas mit 50 fl., b) in St. Magdalena am Eudenberg, und c) in Bojska, Steuerbezirk Idria, mit je 36 fl. Jahresremuneration aus der Bezirkskasse.

Die gehörig instruierten Gesuche sind bis Ende Mai 1875

hieramts zu überreichen.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Voitsch zu Plana, am 18. April 1875.

(1299—1) Nr. 433.

Kundmachung

der Elisabeth Freiin von Salvay'schen Armenstiftungs-Interessenvertheilung für das I. Semester des Solarjahres 1875.

Für das erste Semester des Solarjahres 1875 sind die Elisabeth Freiin v. Salvay'schen Armenstiftungs-Interessen pr. 740 fl. ö. W. unter die wahrhaft bedürftigen und gut gesitteten Hausarmen vom Adel, wie allenfalls zum Theile unter bloß nobilitierte Personen in Laibach zu vertheilen.

Hierauf Reflectierende wollen ihre an die hochwöbliche k. k. Landesregierung stylisirten Gesuche in der fürstbischöflichen Ordinariatskanzlei binnen vier Wochen

einreichen.

Den Gesuchen müssen die Adelsbeweise, wenn solche nicht schon bei früheren Vertheilungen dieser Stiftungsinteressen beigebracht worden sind, beiliegen. Auch ist die Beibringung neuer Armuths- und Sittenzeugnisse, welche von den betreffenden Herren Pfarrern ausgestellt und von dem löblichen Stadtmagistrate bestätigt sein müssen, erforderlich.

Laibach, am 22. April 1875.

Fürstbischöfliches Ordinariat.

(1193—3) Nr. 5122.
Kundmachung.

Mittwoch den 28. d. M. um 9 Uhr vormittags werden im städtischen Depot am Froschplatz nachstehende Gegenstände im Licitationswege an den Meistbietenden veräußert werden, und zwar: Zwei Stück Feuerspritzen alter Construction; zwei Stück Wassereimer-Wägen; ein einspänniger Wagen ohne Korb; eine Quantität altes Eisen, bestehend aus Mauerschließen, Fenstergittern, Thürbeschlägen u. dergleichen.

Hievon geschieht für Kauflustige mit dem Beifügen die Verständigung, daß obige Gegenstände im besagten städtischen Depot zu jedermanns Einsicht aufbewahrt sind.

Stadtmagistrat Laibach, am 13. April 1875.

(1246—2) Nr. 16.

Verlautbarung.

Zur Hintangabe der Reconstruction der Brücke in Pölland an der pöllander Bezirksstraße wird die öffentliche Licitation auf den

7. Mai l. J.,

vormittags 11 Uhr, in der städtischen Amtskanzlei in Bischofslad angeordnet, hiebei werden die Materialien und die Arbeiten mit Ausschluß der auf 101 fl. 40 kr. bezifferten Hand- und Zugrobot, im Betrage von 766 fl. 59 kr. ausgerufen.

Der Bauplan, Kostenüberschlag und die Licitationsbedingungen können in dem Amtlocale der k. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg eingesehen werden.

Ferner wird die Herstellung eines Straßengeländers mit dem Ausrufspreise von 36 fl. 40 kr. im Licitationswege hintangegeben werden.

Bezirksstraßen-Comité Laibach, am 20. April 1875.

A n z e i g e b l a t t.

(1192—3) Nr. 3679.
Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird mit Bezug auf das Edict vom 29. Dezember 1874, Z. 24378, bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des Johann Holz gegen Matthäus Drobnic von St. Georgen, in Stattgebung des vom Executionsführer einverständlich mit dem Bescheide vom 29. Dezember 1874, Z. 24378, auf den 24. Februar und 31sten März 1875 angeordneten executiven Feilbietungen der dem Matthäus Drobnic von St. Georgen gehörigen, gerichtl. auf 931 fl. 60 kr. bewertheten Realität Nr. 529 ad Sonnegg mit dem Beifüge für abgehalten erklärt worden, daß es lediglich bei der mit demselben Bescheide

1. Mai 1875

angeordneten dritten exec. Feilbietung mit dem sein Verbleiben habe, daß die Pfandwerthe hiebei auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden wird hintangegeben werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 21. Februar 1875.

(1115—3) Nr. 681.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die exec. Feilbietung der dem Lukas Burja in Verh. gehörigen, gerichtl.

auf 2000 fl. 20 kr. geschätzten Realität ad Mänkendorf Urb.-Nr. 190, pag. 102 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

1. Mai,

die zweite auf den

4. Juni

und die dritte auf den

3. Juli 1875,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität, bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zu zahlen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 9. Februar 1875.

(1088—3) Nr. 12444.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Domladiß von Feistritz gegen Anton Kirn von Prem wegen aus dem Zahlungsbefehle vom 3. Februar 1872, Z. 815, schuldigen 95 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 36 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör im gerichtl. erhobenen Schätzungswert von 1500 fl.

ö. W. bewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagungen auf den

7. Mai,

auf den

8. Juni

und auf den

9. Juli 1875,

jedesmal vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 10. Dezember 1874.

(654—3) Nr. 7442.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Executionsführerin Theresia Garbajs von Ulaka die mit Bescheid vom 21. Mai 1874, Zahl 2845, auf den 29. Oktober 1874 angeordnete exec. dritte Feilbietung der der Marianna Zittnik von Raschiza gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 31 und 24, Ref.-Nr. 64 und 55 ad Grundbuch Au-röperg auf den

1. Mai 1875,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 22. Oktober 1874.

(1173—3) Nr. 1155.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Kalinsek von Unterfernitz, Cessionär des Sigmund Staria, die executive Versteigerung der dem Thomas Verbe von Lausach gehörigen, gerichtl. auf 663 fl. 60 kr. geschätzten, im Grundbuche Commenba St. Peter sub Urb.-Nr. 5 vorkommenden Realität wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 22. März 1865, Z. 1150, und Vergleich vom 30. Juni 1865 schuldigen 105 fl. c. s. c. im Reassumierungswege bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

11. Mai,

die zweite auf den

11. Juni

und die dritte auf den

12. Juli 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu zahlen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 1. März 1875.

Kundmachung.

Am 15. April 1875 wird mit der Herausgabe der Specialkarte der österr.-ungar. Monarchie im Masstabe 1:75,000 der Natur begonnen, und es erscheinen im Laufe dieses Monats hievon die Blätter:

Zone 15.	Colonne III	Füssen,
17.	XXXIII	Belbor,
18.	II	Ill-Ursprung,
18.	XXIX	Klausenburg,
18.	XXXI	Szasz-Régen,
18.	XXXIV	Békás,
19.	XXIX	Torda,
19.	XXX	Mezőség,
19.	XXXIV	Gyimes-Pass,
20.	XXXIV	Csik-Ménaság,
21.	III	Tione und Monte Adamello,
21.	XXXI	Elisabethstadt,
21.	XXXII	Mehburg,
21.	XXXIII	Barót,
21.	XXXIV	Kosmás und Polyán,
21.	XXXV	Oitoz-Pass,
22.	XXXII	Fogaras,
22.	XXXIII	Marienburg,
22.	XXXIV	Kovácsna,
22.	XXXV	Putna patak,
23.	XXXIII	Kronstadt,
23.	XXXIV	Bodzafalu,
23.	XXXV	Mintianesti,
24.	XXXII	Törzburger Pass und Kimpulung,
24.	XXXIII	Sinaia,
24.	XXXIV	Zlon,

nebst der Zeichenerklärung und der die Schrifterklärung enthaltenden Broschüre, dann bis Ende 1875 fallweise beiläufig noch 80 Blätter.

Bestellungen hierauf werden sofort von den folgenden Kunst- und Buchhandlungen

in Wien: bei der k. k. Hof- und Staatsdruckerei, Singerstrasse Nr. 26; Artaria & Comp., Stadt, Kohlmarkt Nr. 9; J. Lechner, Universitätsbuchhandlung, Stadt, Kärntnerstrasse Nr. 10; L. W. Seidel & Sohn, Stadt, Graben Nr. 13; Wallishäuser (C. J. Klemm), Stadt hoher Markt Nr. 1; C. J. Wawra, Stadt, Plankengasse Nr. 7; in Brünn: bei C. Winiker; in Graz: bei Carl Greif vorm. Leykam-Josefenthal; in Klagenfurt: bei Bertschinger und Heyn; in Krakau: bei D. E. Friedlein;

in Lemberg: bei J. Milikowski; in Olmütz: bei E. Hölzl; in Budapest: bei G. Grill; in Prag: bei F. Ehrlich; in Pressburg: bei L. A. Krapp; in Teschen: bei C. Prohaska; in Triest: bei F. G. Schimpf; in Villach: bei Ed. Liegl; in Laibach: bei G. Lercher; dann beim militär-geographischen Institut in Wien entgegen genommen;

Der Preis eines Blattes oder der Zeichenerklärung wurde auf 50 kr. ö. W. und der die Schrifterklärung enthaltenden Broschüre auf 25 kr. festgesetzt.

Für das Aufspannen, Stheilig auf grauen Percail, werden pr. Blatt 30 kr. berechnet, und es können Schuber zu 50 kr., 75 kr. und 1 fl. ö. W. sowie Portofeuilles in der Größe eines unaufgespannten Blattes zur Aufnahme bis 100 Blätter um den Preis von 2 fl. 50 kr. ö. W. bezogen werden.

Weiters wird auf die in der Hinausgabe begriffenen Generalkarten von Central-Europa und der österr.-ungar. Monarchie im Masstabe 1:300,000, von welchen bisher zusammen 65 Blätter erschienen sind, sowie auf die Gedenkblätter in kleiner Form aufmerksam gemacht.

Wien, im April 1875.

(1234) 3-2

Vom k. k. militär-geographischen Institut.

Schuhwaren-Niederlage

in Laibach, Elephantengasse nächst dem Hotel „Stadt Wien“, des

J. Strohmeier

vormals Ig. Pongratz aus Graz.

Indem ich dem hochgeehrten P. T. Publicum für das mir bisher geschenkte Vertrauen bestens danke, empfehle ich mein für jede Saison gut assortiertes Lager von

Herren-, Damen- und Kinderschuh

aus guter Ware, elegant gearbeitet, zu den billigsten Preisen.

Bestellungen von auswärts werden prompt per Nachnahme effectuiert und Reparaturen jeder Art angenommen.

Versichere die solideste und reellste Bedienung und zeichne

Achtungsvoll

J. Strohmeier.

Manufactur - Consumhalle

des LUDWIG ZWIEBACK, Wien, Mariahilferstrasse 110,

ist durch ihren riesigen Umsatz in der Lage, sämtliche für

27 kr.

in den Annoncen angekündigten Artikel in der allerbesten Qualität zu liefern und besigt darin auch die größte Auswahl.

Dieselbe unterhält aber auch das mannigfaltigste und reichhaltigste Lager von besserer und feinerer Ware und ist, begünstigt durch ihre Vereinkäufe, in der Lage, diese ebenfalls zu staunend billigen, jeder Konkurrenz die Spitze bietenden Preisen zu verkaufen und erlaubt sich für die herannahende Saison auf die modernsten Kleiderstoffe, bestehend aus den verschiedenartigsten glatten und carrirten Lustres, Stoffen, Mohairs und Alpaca, Valernos, farb. Nipfen, Mattas, Bardes, Mazambiques, Gerüs, feinste franz. Kleider- und Hemden-Percails und anderen Waschstoffen, schwarzer Ware, bestehend aus Lustres, Alpaca, Nipfen, Terno, feinst französischer einfachen und double Cachemirs, Mantelstoffs, schwarzen Sammeten, schwarzen und farbigen Seidenstoffen, vorzüglichlicher schwerer Weinwand und noch vielen andern Artikeln aufmerksam zu machen und empfiehlt sich mit Bereitwilligkeit zur Franco- und Musterbesendung aller gewünschten Waren und Warenerzeugnisse. Prompte, reellste Bedienung wird versichert.

(784) 12-9

(1068) 10-4

Hôtel Höller

Burggasse Nr. 2, Wien,

in unmittelbarer Nähe der k. k. Hofburg, Ringstrasse, Volksgarten etc. Gesunde und freundliche Zimmer, mit allem Comfort ausgestattet, pr. Tag 50 kr. an. Speisesaal im I. Stock und ausgedehnte Restaurations-Localitäten im Parterre. Für längeren Aufenthalt ermässigte Monatspreise. (NB. Die Pferde-Eisenbahn verkehrt von allen Richtungen bis zum Hôtel.)

(1270-2) Nr. 1265.

Erinnerung

an Andreas und Ursula Hutter von Neulag, Michael Schneider von Grintoviz und Josef König von Langenton.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem Andreas und der Ursula Hutter von Neulag, Michael Schneider von Grintoviz und Josef König von Langenton, hiermit erinnert:

Es habe Georg Perz junior von Neulag und Magdalena Perz von dort, wider dieselben die Klage auf Besetzung mehrerer auf der ad Grundbuch Herrschaft Gottschee Tomo VIII, Folio 1142 vorkommenden Realität zu Neulag Nr. 9 haftenden Satzposten, als:

der für die Eheleute Andreas und Ursula Hutter haftende Auszug;

die für Michael Schneider von Grintoviz mit Bewilligung vom 9. Juli 1872, Z. 2216, versicherte Forderung pr. 47 fl.;

endlich die für Josef König von Langenton mit gerichtlicher Bewilligung vom 19. Juli 1842, Z. 2218, versicherte Forderung pr. 241 fl.;

sub praes. 2. März 1875, Z. 1265, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

27. April 1875,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Johann Hogge von Weissenstein als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 5ten März 1875.

(1283-1) Nr. 606.

Executive Realitäten-Versteigerung

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Josef Božič als factischen, — der Anna Božič und Urban Božič von Pruschkendorf als bürgerlichen Besitzern gehörigen, gerichtlich auf 1665 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Pleterjach sub Urb.-Nr. 540 und 540^{1/2} vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

1. Mai, die zweite auf den

1. Juni und die dritte auf den

1. Juli 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei in Landstraf mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Landstraf, am 21. März 1875.

(1268-1) Nr. 2204.

Zweite exec. Feilbietung.

In der Executionsfache der Anna Resnit von heiligen Kreuz, gegen Johann Kottar von Moräutschberg pcto. 100 fl. c. s. c. hat es bei dem mit Bescheide vom 27. Dezember 1874, Z. 8433, auf den

30. April l. J.,

früh 9 Uhr in der Gerichtskanzlei anberaumten zweiten executiven Feilbietung der Realitäten Berg-Nr. 15, Folio 2924, Berg-Nr. 4, Folio 2858 ad Thurn Galsenstein das Verbleiben.

R. k. Bezirksgericht Vittai, am 1ten April 1875.

(1250-2) Nr. 1482.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird kundgemacht, daß in der Executionsfache des Herrn Friedrich Bičič von Adelsberg gegen Paul Penko von Slavina über Einverständnis beider Theile die mit dem Bescheide vom 21. Oktober 1874, Nr. 8964, auf den 20. Februar und 30ten März 1875 angeordneten zwei ersten executiven Feilbietungen der Realität Urb.-Nr. 23 ad Adlershofen pcto. 50 fl. 50 kr. c. s. c. mit dem als abgehalten angesehenen

30. April 1875

angeordneten executiven Feilbietung um verändert zu verbleiben habe.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 16. Februar 1875.

(1196-3) Nr. 1791.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt:

Es werden in der Executionsfache des Franz Abrom, Vormund des minderjährigen Gabriel Reven, ad recipiendum Herrn k. k. Notar Alois Mully von Oberlaibach, gegen Katharina Tomazin, verehelichte Devjak von Kovce Nr. 98, die mit diesgerichtlichem Bescheide vom 30. November 1874, Z. 8854, auf den 12. März und 9. April d. J. angeordneten beiden ersten Feilbietungstermine bezüglich der letztern gehörigen Realitäten Kcif.-Nr. 31, 24/1, 6/1 und Urb.-Nr. 12 ad Gerichtsbezirk Voitsch für abgehalten erklärt, wornach es bei der dritten auf den

7. Mai d. J.

angeordneten Feilbietung das Verbleiben hat.

R. k. Bezirksgericht Planina, am 6ten März 1875.

(660-3) Nr. 7084.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Großlaskitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur von Laibach gegen Franz Kralič von Kleinlofschnitz in die executiven öffentliche Versteigerung der der letztern gehörigen, im Grundbuche ad Auersperg sub tom. V, fol. 145 im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 920 fl. ö. W. bewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

15. Mai,

auf den

19. Juni

und auf den

17. Juli 1875,

jedesmal vormittags 9 Uhr, im hiesigen Amtslocale mit dem Anhang bestimm worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden

hintangegeben werde.

R. k. Bezirksgericht Großlaskitz, am 10. Oktober 1874.

Die neu eingerichtete l. l. **Specialitäten-Niederlage** in Laibach am alten Markt Nr. 15 (l. l. Tabak-Hauptverlag) empfiehlt ihr gut sortiertes Lager dem p. t. Publicum. Bestellungen werden pünktlich angeführt, Tarife gratis ausgefolgt und auf Verlangen auch versandt. (1759) 50-30

(750) 12-8 **Künstliche Zähne und Gebisse**

werden schön und unkenntlich, zum Kaufen vollkommen dienlich ohne die vorhandenen Wurzeln zu entfernen, schmerzlos eingesetzt, schon schadhafte Zähne dauernd plombiert und alle Zahnoperationen, als: Löthung der Nerven, Zahnziehen, Feilen und Putzen vorgenommen vom

Zahnarzt A. Paichel,
Zocatergasse Nr. 20. Ordination von 9-13 und 2-6 Uhr.

NB. Ein vorzügliches Zahnreinigungs- und Conservierungsmittel ist das von mir bereite Zahnpulver und die Mundwassereffenz, letztere besonders zu empfehlen, bei überhandnehmender Zahnsteinablagerung, bei schwammigem und daher leichtblütendem Zahnfleisch, bei beginnendem Loderwerden der Zähne, besonders aber vorzüglich anzuwenden zur Hintanhaltung des überreichenden Athems. Schachtel Zahnpulver 60 kr. Mundwassereffenz eine Flasche 1 fl.

J. Svoboda's Apotheke
zum „goldenen Adler“,
Laibach, Kundschafplatz.

Die herbvortragend säunlich-widrigen Eigenschaften der Salicylsäure haben mich veranlaßt, einige Präparate mit derselben herzustellen und die Aufmerksamkeit des p. t. Publicums auf dieselben zu lenken.

Salicyl-Mundwasser
(Präservativ gegen Diphtheritis)

besitzt alle Vortheile und Annehmlichkeiten aller bis jetzt im Gebrauche stehenden Mundwässer, hindert die Pilzbildung und die dadurch bedingte Fäulnis und entfernt gänzlich den lästigen Geruch aus dem Munde. 1 Flasche sammt Gebrauchsanweisung 80 kr.

Salicyl-Zahnpulver.
Die Bildung caridischer Zähne wird bei Gebrauch obigen Zahnpulvers hintangehalten. 1 Schachtel 40 kr.

Salicyl-Waschwasser.
Von außerordentlich guter Wirkung bei unreiner Haut, Wimmerln, Flechten etc., hindert das lästige Schwitzen und Glänzen des Gesichtes vollkommen, als auch die Schuppenbildung am Kopfe. 1 Flasche sammt Gebrauchsanweisung 60 kr.

Salicyl-Streupulver.
Vom besten Erfolge bei Fußschweiß. 1 Schachtel 40 kr.

Zu Desinfections- und Conservierungszwecken wird chemisch reine Salicylsäure in jedem beliebigen Quantum verabfolgt. - Auswärtige Bestellungen werden gegen Nachnahme umgehend effectuirt. Achtungsvoll (1108) 3-2

Jos. Svoboda,
Apotheker, Laibach, Kundschafplatz.

Aviso.

800 n. ö. Eimer Wein 1873er Fechsung von vorzüglicher Qualität, werden ob Auffassung der inne habenden Kellerräumlichkeiten zu Vivodina an der Grenze Krains partieenweise von 100 Eimer aufwärts hiemit zum Verkaufe ausgedoten; hierauf Reflectierende belieben sich ob der weitem Uebernahmsmodalitäten und des Preises an den gefertigten Ausschuss brieflich zu wenden.

Karlstadt, 10. April 1875. (1160) 3-3
Der Verwaltungsausschuss der ersten kroatischen Weinhandel-Actiengesellschaft zu Karlstadt.

Der Präses:
F. Türk.

Bei **FRANZ PIRKER,**

Speditions- und Commissions-Geschäft in Laibach,
Magazine & Geschäftslocale vis-à-vis dem Südbahnhofe,

sind nachstehende Artikel **vorzüglichster Qualität** in Originalverpackung stets vorrätzig und billigst zu haben:

- Cement (Sagorer)** in Fässern à 4 und 5 Zentner.
- Feldgyps (Oberkrainer)** in Säcken à 1 und 2 Zentner, wird auch ohne Säcke abgegeben.
- Dungsaltz** in Säcken à 1 Zentner.
- Alaun doppelt raffiniert** in Fässern à 1 Zentner.
- Eisenvitriol (grüner Vitriol)** in Fässern à 3 und 4 Zentner.
- Meersaltz als Kochsaltz** in Säcken à 1 und 2 Zentner, wird auch ohne Säcke abgegeben.

Povabilo
k
zboru lastnikov meščanskega zavoda
za umestenje vojakov

v
Ljubljani,
kteri bode
25. aprila 1875 dopoldne ob 11. uri
v
mestni dvorani.

- Versta razgovorov:
1. Letno sporočilo in sklep računa za l. 1874.
 2. Volitev novega odbora za pregledovanje računa za l. 1875.
 3. Volitev 4 družnikov vodstva namesto letos vsled sročkanja izstopivših.
 4. Posamezni nasveti. (1251) 2-2

Vodstvo meščanskega zavoda za umestenje vojakov v Ljubljani.

J. N. Horak,
vodja.

Ein **Conceptsbeamter**

mit praktischen Kenntnissen in den Verträgen und Abhandlungen findet sogleich Aufnahme. - Näheres im Zeitungscomptoir. (1254) 3-3



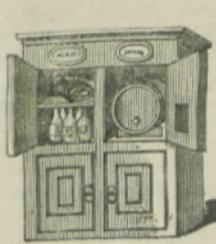
Einladung
zur
Versammlung der Inhaber der bürgerl. Militär-Bequartierungsanstalt
in
Laibach,
welche
am 25. April 1875 vormittags um 11 Uhr
im großen städtischen Rathhaus-Saale
abgehalten werden wird.

- Programm**
der zum Vortrage kommenden Gegenstände:
1. Jahresbericht und Rechnungsabluß pro 1874.
 2. Wahl eines neuen Revisionsausschusses zur Prüfung der Jahresrechnung von 1875.
 3. Wahl von vier in diesem Jahre durch das Los zum Austritte bestimmten Directions-Mitgliedern.
 4. Andere allfällige besondere Anträge.

Von der Direction der bürgerl. Militär-Bequartierungsanstalt in Laibach.

J. R. Horat,
Director.

Die Fabrik tragbarer Eiskeller des Ing. Franz Bollinger in Wien,



empfehl
Schank-Einrichtungen sammt Fass- und Flaschen-Aufzügen;
Bierkühler, Wasserkühler;
Milchkühler, Fleischtsche; (731) 24-12
Speisenkühler für Haushaltungen;
Flaschen- und Butterkühler;
Gefriermaschinen;
Gefrorenes-Reservoir;
Moussé-Pippen neuester Construction.
Illustrirte Preiscurante gratis.

Aufträge an die Fabriks-Niederlage: Wien, Wieden Heumühlgasse 2.

Ein Haus,

mit vier Wohnzimmern und Dachboden, nebst dazu gehöriger Stallung, Harpfe und Brunnen; dann ein Garten mit 200 vorzüglichen Obstbäumen, eine **Ziegelei** mit zwei Defen und vorzüglich geeignetem Erdreiche ist in **Draule**, 1/2 Stunde von Laibach in sehr angenehmer Lage an der Bezirksstraße gelegen, aus freier Hand zu verkaufen. Der Gesamtflächenraum dieser Besitzung beträgt 6 Joch.

Nähere Auskunft ertheilt der Besitzer in **Draule** Haus-Nr. 13 oder in **Laibach** Herr Steinmetzmeister **Lorenz Vodnik** in der Bahnhofstraße, nächst dem Gasthaus „zum Mohren“. (1130) 3-3

Hunderttausende von Menschen
verdanken ihr schönes Haar dem einzig und allein existierenden
sichersten und besten
Haarwuchsmittel.

Es gibt nichts besseres zur Erhaltung des Wuchstums und Beförderung der Kopfhaare

als die in allen Welttheilen so bekannt und berühmt gewordene, von medic. Autoritäten geprüfte, mit den glänzendsten und wunderwirkendsten Erfolgen gekrönte, von Sr. k. k. apostol. Majestät dem Kaiser Franz Josef I. von Oesterreich, König von Ungarn und Böhmen etc. etc., mit einem k. k. ausschl. Privilegium für den ganzen Umfang der k. k. österr. Staaten und der gesammten ungar. Kronländer mit Patent vom 18. November 1865, Zahl 15810-1892 ausgezeichnete

Reseda-Kräusel-Pomade,



wellenförmig
und bewahrt es vor dem Ergrauen bis in das höchste Alter.
Durch ihren höchst angenehmen Geruch und die prachtvolle Ausstattung bildet sie überdies eine Nierbe für den feinsten Toiletetisch. - Preis eines Tiegels sammt Gebrauchsanweisung in sieben Sprachen 1 fl. 50 kr. Mit Postversendung 1 fl. 60 kr.
Wiedervorkäufer erhalten ansehnliche Perzente.
Fabrik und Haupt-Central-Versendungsdepot en gros & en detail bei
Carl Polt,
Parfumeur und Inhaber mehrerer l. l. Privilegien in Wien, Josefstadt, Piaristengasse Nr. 14, im eigenen Hause, nächst der Lerchenfelderstraße, wohin alle schriftlichen Aufträge zu richten sind, und wo Aufträge aus den Provinzen gegen Bareinzahlung des Geldbetrages oder Postnachnahme schnellstens effectuirt werden.
Hauptdepot für Laibach einzig und allein bei dem Herrn **Eduard Mahr,** Parfumeriewarenhandlung in Laibach.
Wie bei jedem vorzüglichem Fabricate, so werden auch bei diesem schon Nachahmungen und Fälschungen verjagt und wird daher ersucht, sich beim Ankauf nur an die oben bezeichnete Niederlage zu wenden und die echte **Reseda-Kräusel-Pomade** von **Carl Polt** in Wien ausdrücklich zu verlangen, sowie obige Schutzmarke zu beachten. (982) 20-5

Schwefeltherme Warasdin-Toplice in Kroatien.

Eröffnung der Saison am 1. Mai.

Nächste Eisenbahnstation **Csakaturn**, Entfernung 3 Stunden, Kreuz 4 Stunden, Kopreinitz 4 Stunden. — Tägliche Post-Communication, Telegraphenstation. — Vermehrte Unterkunft in 47 schön möblierten Zimmern im neuen Anbau an das Kurhaus. (1280) 11-1



Erste und grösste Fabrik geruchloser Retiraden und Metallgiesserei

von
F. Reitbauer & A. Fröhlich,
Wien, II. Nordbahnstrasse Nr. 12.

Dieselbe unterhält Lager vollkommen zug- und geruchloser Haus- und Zimmerretiraden neuester Construction, transportabel, von ö. W. fl. 5 bis fl. 130, so auch **metrische Gewichte** und alle in das Fach der Metallgiesserei einschlagenden Artikel. — **Preisourante franco.** (1279) 15-1

Die Krone der Erfindungen

ist unstrittig die

Pompadour-Milch

von weif. Dr. Adalbert Rix, gew. prämiierter Arzt des Königreiches Ungarn, Schloß- und Festungsarzt der Stadt Ofen und Pest.
Zu beziehen durch dessen Tochter

Wien, Praterstrasse Nr. 43. **Bertha Rix,** Praterstrasse Nr. 43.
verehelichte Müller.

Diese Pompadour-Milch hat eine derart überraschend schnelle Wirkung, dass diese über Nacht alle, wie immer Namen habende Hautausschläge verreibt und dem Teint (der Gesichtshaut) eine Weisse und Zartheit verleiht, die Staunen in den höchsten medizinischen Kreisen erregte und mit Diplomen aller Art ausgezeichnet wurde.

Die Wirkung ist eine momentane und wird für Unschädlichkeit garantiert. Probe-Flasche à 1 fl. eine mittel-grosse Flasche à 1 fl. 50 kr., eine grosse Flasche 3 fl.



Die Pompadour-Milch vertreibt binnen 2-5 Tagen Sommersprossen, Finnen, Flechten, Wimmerl, Rötthe des Gesichtes und der Nase, Leberflecke, Blatternarben, Runzeln etc. und gibt der Gesichtshaut Zartheit und Glätte, wenn selbe noch so von Falten durchzogen ist.

Auch empfehle ich weiters nothwendige Schönheits- u. Bedarfsmittel für deren Güte ich (durch massenhafte Nachbestellungen überzeugt) schriftlich garantieren kann und im nicht wirkenden Falle ich stets bereit bin, den ausgelegten Betrag ohne Anstand zurückzuerstatten.

Bestwirkendes Enthaarungs-Mittel, um jedes überflüssige Haar vom Gesichte und Händen sofort zu entfernen. Eine Dose 2 fl.

Tanin-Haarfarbe, um jedes graue, weisse oder rothe Haar in 10 Minuten schwarz, braun oder blond zu färben. Ein Pokal sammt Anweisung fl. 2-30.

Präparierte Harzkräusel-Pomade, mit welcher man beim

ersten Gebrauche jedes noch so glatte Haar für immer gekraust haben kann. Eine Dose 95 kr.

Jappa-Oel, das sicherste Mittel, um den Haarwuchs zu fördern und selben für immer lebensfähig zu erhalten. Erzeugt binnen 8 Tagen einen starken Bart. Eine Flasche hinreichend zur Erzeugung eines completeen Haar- oder

Barthodens fl. 1-50, grosse Flasche fl. 2-90.

Handpasta zur Erhaltung einer reinen und weissen zarten weichen Hand. Binnen 8 Tagen erhält man unter Garantie, von dieser Handpasta eine schöne, weisse und zarte weiche Hand und wenn dieselbe von der Luft oder von schwerer Arbeit noch so rauh ist Eine Dose genügend für 6 Monate fl. 1-05.

Alle oben aufgeführten Specialitäten werden gegen Nachnahme oder Vorauszahlung des Betrages prompt und gewissenhaft effectuirt. Briefe bitte ich zu richten: **Bertha Rix**, verehelichte Müller, Parfümerie-Specialistin, Wien, Praterstrasse 43, 2. Stiege.

Depot für Linz bei **J. L. Fröhstück, Franz Josefplatz** (1238) 12-1

Nur noch

Samstag, Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag

bis 29. April werden die am Lager noch befindlichen Artikel zu staunend billigen Preisen verkauft und zwar:

Rein Leinen feinste Sacktücher zu 2 fl. per Dutzend.
30ellige Garnleinwand zu 5 fl. 25 kr., 30ellige Flachsleinwand zu 5 fl. 70 kr., 36ellige Creasleinwand für 6 Leintücher zu 8 fl. 25 kr.
2 Ellen breite Halbleinwand für Leintücher und Bettdecken geeignet zu 58 kr. die Elle.
Damast- und Atlasgradel, 1/4 breit, von 22 kr. bis 24 kr.
Geflechte und ungeflechte Handtücher von 18 kr. bis 25 kr. die Elle.
Schafwoll-Kleiderstoffe in allen Farben von 15 kr. bis 22 kr.

Percaline und Cottonne von 18 kr. bis 22 kr.
Ein Dutzend Damast-Servietten in Leinen zu 3 fl. 60 kr.
Chiffon und Shirting für Wäsche von 19 kr. bis 25 kr. den besten.
Laufteppiche zu 22 kr. bis 25 kr. die Elle.
Weisse Tischtücher zu 1 fl. 20 kr.
Kaffeetücher in allen Farben zu 60 kr. das Stück.
Brüner und Reichenberger Tuch- und Schafwollstoffe für Herrenanzüge von 1 fl. 40 kr. die Elle bis 2 fl., den schwersten 3/4 breiten Stoff für 4 fl. ein Beinkleid.
Herrenkravaten und Maschenschleifen zu 15 kr. 20 kr. und 25 kr. das Stück.

Alles das bekommt man nur noch bis Donnerstag den 29. April bei meinem

AUSVERKAUF

im Malli'schen Hause, Eck der Hradeczkybrücke in Laibach bei (1248) 5-4

Philipp Grünspan.

Alle sparsamen Hausfrauen

werden auf diesen letzten Gelegenheitseinkauf besonders aufmerksam gemacht, indem ich jedem Kunden bei Abnahme von über 25 fl. Waren ein Dutzend rein Leinensacktücher gratis gebe oder 4% Cassesconto.

Geschäfts-Local.

In Rudolfswerth, im Hause Nr. 42 am Hauptplatze, an der Hauptstrasse gelegen, ist ein für ein Specerei-, Eisen- u. Galanteriewarengeschäft sehr geeignetes Verkaufslocale sammt dazu gehöriger Einrichtung vom 1. Mai l. J. an zu verpachten. Nähere Auskunft ertheilt **Josef Gustin in Rudolfswerth.** (1281) 3-1

10,000 Gulden

Pupillargelder werden gegen 6% Zinsen und gesetzliche Sicherheit dargeliehen. Anfrage bei (1266) 3-1
Dr. Mosché.
Laibach, 22. April 1875.

Bei **J. Karinger** frisch angefanzt:
Prinzessen-Wasser
von **A. Renard** in Paris.
Per Flacon 84 fr. 1151-2

(89) 6-3

Der echte

Wilhelm's

antiarthritische antirheumatische

Blutreinigungs- Thee

(Blutreinigend gegen Gicht und Rheumatismus)

ist als

Frühjahrs-Cur

das

einzig sicher wirkende Blutreinigungsmittel,

Mit Bewilligung
der k. k. Hofsanct
laut Beschluß
Wien, 7. Decemb.
1868.

da dieses von den
ersten medizinischen
Autoritäten
„Europas“
mit dem

Durch Allerh. Er.
k. k. Majestät Patent
gegen Fälschung
geschützt.
Wien, 26. März 1871.

besten Erfolge angewendet und begutachtet wurde.

Dieser Thee reinigt den ganzen Organismus; wie kein anderes Mittel durchsucht er die Theile des ganzen Körpers und entfernt durch innerlichen Gebrauch alle unreinen abgelagerten Krankheitsstoffe aus demselben; auch ist die Wirkung eine sicher andauernde.

Gründliche Heilung von Gicht, Rheumatismus, Kinderfüßen und veralteten hartnäckigen Lebern, stets eiternden Wunden sowie allen Geschlechts- und Hautausschlags-Krankheiten, Wimmerlu am Körper oder im Gesichte, Flechten, syphilitischen Geschwüren.

Besonders günstigen Erfolg zeigte dieser Thee bei Anschoppungen der Leber und Milz sowie bei Hämorrhoidal-Zuständen, Gelbsucht, heftigen Nerven-, Muskel- und Gelenkschmerzen, dann Magenkrücken, Windbeschwerden, Unterleibs-Verstopfung, Harnbeschwerden, Pollutionen, Manneschwäche, Fluß bei Frauen u. s. w.

Leiden, wie Strophelkrankheiten, Drüsenanschwellung werden schnell und gründlich geheilt durch anhaltendes Theetrinken, da derselbe ein mildes Solvens (auflösendes) und urintreibendes Mittel ist.

Massenhafte Zeugnisse, Anerkennungs- und Belobungsschreiben, welche auf Verlangen gratis zugefendet werden, bestätigen der Wahrheit gemäß obige Angaben. Zum Beweise des Gesagten führen wir nachstehend eine Reihe anerkennender Zuschriften an:

Herrn **Franz Wilhelm**, Apotheker in Neutkirchen.

Sparsdorf bei Auffig a. d. Elbe, den 18. October 1874.

Euer Wohlgeboren! Durch sechs Jahre schon habe ich die empfindlichen Gichtschmerzen an meinen Beinen erlitten, ohne auch nur an einer Stelle Hilfe zu finden. Als ich Ihren ausgezeichneten Blutreinigungs-Thee durch Zufall erhielt und denselben fleißig getrunken hatte, machte ich die angenehme Ueberraschung, indem ich sogleich seine Wirkung verspürte, denn die heftigen Schmerzen ließen sogleich nach, daß ich doch freie Bewegung hatte, in meinem Körper aber eine solche Gesundheit verspürte, deren ich mich leider schon viele Jahre nicht zu erfreuen hatte.

Da ich der festen Ueberzeugung bin, daß mich Ihr heilsamer Thee gänzlich von meinen Leiden befreien wird, so erlaube ich Sie höflichst, übersenden Sie mir durch die Post ein Packet von Ihrem Blutreinigungs-Thee.

In der Hoffnung, das Verlangte baldigst zu bekommen, zeichne hochachtungsvoll
M. Anna Thiele, Zimmermeister'sgattin.

Herrn **Franz Wilhelm**, Apotheker in Neutkirchen.

Kirchberg am Wagram, den 29. October 1874.

Senden Sie mir mit Nachnahme ehebaldigst zwei Mollen à acht Portionen Blutreinigungs-Thee, derselbe leistet bei mir vorzügliche Dienste und finde ich mein Leiden schon bedeutend gebessert.

Achtungsvoll
Alois Siglmüller.

Herrn **Franz Wilhelm**, Apotheker in Neutkirchen.

Ratibor bei Chischla-Klein bei Tabor, den 20. November 1874.

Geehrter Herr! Weil sich der Wilhelm's-Thee bei meiner Frau, die über 20 Jahre krank war, sehr wohl angezeigt hatte, so wende ich mich wieder an Ew. Wohlgeboren, mir wieder drei Packete gegen Postnachnahme einzufenden.
Hochachtungsvoll
Josef Heicha, Adersmann.

Vor Verfälschung und Täuschung wird gewarnt.

Der echte **Wilhelm's** antiarthritische antirheumatische Blutreinigungs-Thee ist nur zu beziehen aus der ersten internationalen **Wilhelm's** antiarthritischen antirheumatischen Blutreinigungs-Thee-Fabrication in Neutkirchen bei Wien oder in meinen in den Zeitungen angeführten Niederlagen.

Ein Packet, in 8 Gaben getheilt, nach Vorschrift des Arztes bereitet, sammt Gebrauchsanweisung in diversen Sprachen 1 Gulden. Separat für Stempel und Packung 10 fr.

Zur Bequemlichkeit des p. t. Publicums ist der echte **Wilhelm's** antiarthritische antirheumatische Blutreinigungs-Thee auch zu haben in **Laibach**: Peter Lassnik; — **Adelsberg**: Jos. Kupferschmidt, Apotheker. — **Cilli**: Baumbach'sche Apotheke; **Franz Rauscher**; **Carl Krisper**; — **Görz**: A. Franzoni; — **Klagenfurt**: C. Clementschitsch; — **Marburg**: Alois Quandest; — **Prassberg**: Tribue; **Rudolfswerth**: Dom. Rizzoli, Apotheker. — **Villach**: Math. Fürst; — **Warasdin**: Dr. A. Halter, Apotheker.